

Allgemeine Vorteile interventionell-radiologischer Verfahren

Die Vorteile interventionell-radiologischer Eingriffe für die minimal-invasiv behandelten Patienten sind unter anderem:

- » Die Patienten können in der Regel deutlich früher aus dem Krankenhaus entlassen werden oder der Eingriff ist ambulant möglich.
- » In den meisten Fällen arbeiten wir mit lokaler Betäubung, eine Vollnarkose ist in der Regel nicht notwendig. Bei Bedarf bieten wir eine dem Eingriff angepasste Analgo-Sedierung an.
- » Risiken, Schmerzen und Rekonvaleszenzzeiten sind in den allermeisten Fällen wesentlich geringer als bei chirurgischen Eingriffen.

Für die interventionellen Eingriffe steht ein spezielles, OP-ähnliches Raumkonzept mit Warte- und Überwachungsbereich zur Verfügung. Die Behandlung und Überwachung werden durch unser speziell geschultes MTRA-Personal begleitet.



Bildgestützte Embolisation mittels modernster DSA

Kontakt

Sprechstunde Interventionelle Radiologie

Unsere Sprechzeiten:
Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 13.30 Uhr

Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie

Sekretariat: Cornelia Wischnewski
Tel. 04131 77 2271 | Fax 04131 77 2479
radiologie@klinikum-lueneburg.de

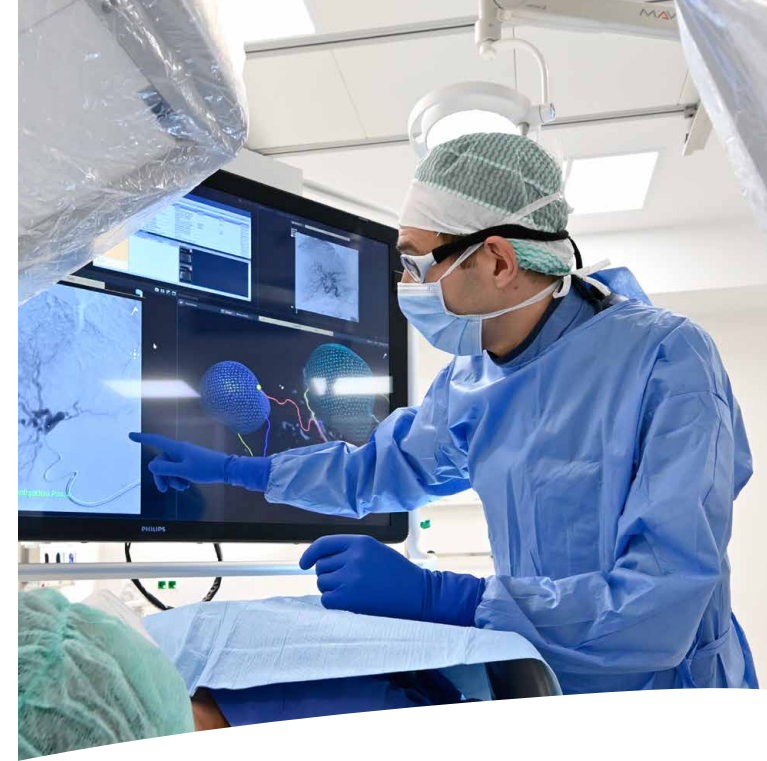
www.klinikum-lueneburg.de/radiologie



Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
Bögelstraße 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 77 0 | Fax 04131 77 2777
www.klinikum-lueneburg.de | info@klinikum-lueneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Hansestadt Lüneburg



Im Verbund der
GESUNDHEITSHOLDING
LÜNEBURG



Diagnostik und Therapie in einem Interventionell, minimal-invasiv und schonend

Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was bis vor einigen Jahren eine längere Zeit im Krankenhaus bedeutet hätte, lässt sich heute oft ambulant oder während eines kurzen Klinikaufenthalts behandeln: Die Interventionelle Radiologie bietet Diagnose und Therapie in einem.

Im Folgenden wollen wir Ihnen vorstellen, welche schonenden Behandlungsmöglichkeiten dieser Hightech-Medizin wir im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie anbieten.

Unsere Mitarbeiter besitzen langjährige Expertise in interventioneller Radiologie sowie Neuroradiologie und sind Inhaber von Zusatzzertifikaten nationaler und internationaler Fachgesellschaften.

Eine High-End-Zwei-Ebenen Angiographie und weitere modernste Geräte sichern eine präzise, effektive und schonende Behandlung der Patienten.

Sie haben Fragen zu den genannten Methoden oder zu den Abläufen? Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Thomas Rodt
Chefarzt des Instituts für
Diagnostische und Interventionelle
Radiologie



Gunnar Hilder
Oberarzt
Bereichsleitung Interventionelle
Radiologie
Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie

Was wir Ihren Patienten bieten

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über unser interventionell-radiologisches Angebot.

Dabei stimmen wir uns eng mit externen Zuweisern oder Klinikintern mit den operativen und konservativen Bereichen ab. Im onkologischen Bereich arbeiten wir eng verzahnt mit anderen Fachdisziplinen in einem Stufenkonzept. Hierbei wird die Indikation zu einer Behandlung in organspezifischen Konferenzen unter Einbeziehung der Zuweiser besprochen.

Interventionelle Behandlung maligner Erkrankungen und Tumore

- » Transarterielle (Chemo-)Embolisation von Tumoren oder Metastasen / TACE
- » Thermoablation (Radiofrequenz- oder Mikrowellenablation), z. B. kurative Behandlung von Lebermetastasen
- » Transarterielle Kontrolle von Tumorblutungen
- » Palliative Stentangioplastie (z. B. Vena cava oder Beckenvenen bei Einflusstauung)
- » Implantation von Portsystemen bei komplexer Anatomie
- » Implantation von PEG-Sonden bei komplexer Anatomie (z. B. bei mangelnder Passierbarkeit eines Endoskopes)
- » CT-gesteuerte Schmerzbehandlung am Rücken (PRT)
- » CT-gesteuerte Schmerzbehandlung / gezielte Denervation (z. B. Ganglion coeliacum)
- » Bildgesteuerte Biopsien und Drainagen

Interventionelle Behandlung benignen und funktioneller Erkrankungen

- » Transarterielle Embolisation gutartiger Tumore (z. B. Uterusmyomembolisation)
- » Transarterielle Blutungskontrolle (Embolisation / Coiling)
- » Behandlung extrakranieller Aneurysmen
- » Behandlung von Gefäßfehlbildungen
- » Mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall
- » Ballon- und Stentangioplastie venös und arteriell, z. B. bei pAVK
- » Hämodialysehuntidiagnostik und -revision
- » Transjugulärer portosystemischer Stent-Shunt (TIPSS)
- » Transjuguläre Leberbiopsie bei Aszites und/oder kritischer Gerinnungssituation
- » CT-gesteuerte Schmerzbehandlung (PRT und Facettenblockaden)
- » CT-gesteuerte Sympathikusblockaden
- » Bildgesteuerte Biopsien und Drainagen
- » Gefäßbehandlung bei Varikose / venösen Erkrankungen

Diagnostische Angiographie

- » Diagnostische Angiographie des gesamten Körpers inklusive der Hirngefäße
- » Gefäßdarstellungen, z. B. vor OP oder Lappenplastik